

1/02 Start, 1b + 1c

Szene 1

Junge 1: Komm, wir wollen los. Nimm dein Board mit.
Junge 2: Das Snowboard oder das Skateboard?
Junge 1: Wie? Snowboard oder Skateboard? Wir gehen surfen, windsurfen!
Junge 2: Ach so.

1/03

Szene 2

Junge: Tobias Helm.
Tante: Hallo, Tobias, hier ist Tante Helene.
Junge: Hallo, Tante Helene. Was gibt's denn?
Tante: Stör ich gerade? Bist du zu Hause?
Junge: Ja, Tante Helene ich bin zu Hause. Aber ich bin gerade im Internet.
Tante: Wo bist du?
Junge: Ich bin im Internet, ich bin online.
Tante: Ich denke, du bist zu Hause.
Junge: Ja, Tante Helene. Aber ich bin online, ich bin im Chatroom.
Tante: Jetzt verstehe ich gar nichts mehr. Wo bist du? Im Internet oder im Chatroom oder online oder zu Hause?
Junge: Ach, Tante Helene.

1/04

Szene 3

Mädchen: He, was ist denn mit deinem Computer los? Der ist ja ganz nass, ganz voll Wasser.
Junge: Das war mein Vater. Er wollte im Internet surfen.

1/05

Szene 4

Tippi: Möchtest du weiter Comic lesen oder spielen wir etwas zusammen?
Mädchen: Hey, wer bist du denn?
Tippi: Na, hör mal, du kennst mich doch.
Mädchen: Du siehst aus wie Tippi. Aber du kommst in meinem Comic vor und hier auf meinem ... Poster, ...hä?
Tippi: Genau. Ich bin Tippi aus deinem Poster. Was ist jetzt? Möchtest du weiter Comic lesen oder spielen wir etwas zusammen?

1/06

Szene 5

Klingeln

Mann: Hallo, hier Frank Meier. Moment, ahh,... das Smartphone. Hallo, hier ... Aufgelegt.
Computer: Sie haben Post.
Mann: Ah, E-Mail. Hier auf dem Computer, ah nein, auf dem Laptop. Ach, auf dem Tablet.
Computer: Eine neue Nachricht.
Mann: Wo denn? Ach hier, auf dem Smartphone.

Klingeln

Mann: Telefon. Nein, Smartsphone ... Äh, Mailbox
Computer: Eine neue E-Mail.
Mann: E-Mail. ... Auf dem Smartphone, Quatsch. E-Mail, nicht SMS. Laptop?
(Computergeräusche eskalieren: Klingeln, Ansagen,...)
Mann: Computer - halt – Laptop - ach nein – Tablet – ach Telefon ...

1/07

Szene 6

Junge 1: He, du, warte mal!
Junge 2: Was ist denn?
Junge 1: Sag mal, merkst du das gar nicht?
Junge 2: Was denn?
Junge 1: Du hast meine Sachen an, mein T-Shirt und meine Jeans.
Junge 2: Ach so. Jetzt verstehe ich. Deshalb ist das T-Shirt so klein und die Jeans passt auch nicht so gut.

1/08

Lektion 13/1

Lied: Das sind wir

1/09

Lektion 13/1c

Lied: Karaoke

1/10

Lektion 13/2a

1

Hallo, ich bin Bogdana. Aber alle nennen mich Bobby. Meine Eltern kommen aus Kroatien. Aber ich bin in Deutschland geboren. Mein Lieblingshobby ist Fernsehen. Das finden meine Eltern nicht so toll. Na ja. Am Nachmittag treffe ich mich oft mit Maren. Dann gehen wir in die Stadt. Wir gehen spazieren oder shoppen ein bisschen.

1/11

2

Im Cinema-Theater läuft gerade ein toller Film mit Jonny Depp. Da muss ich hin. Aber ich muss diese Woche mit Steffen Mathe lernen. Hoffentlich habe ich Zeit. Ich möchte den Film unbedingt sehen! Na ja, vielleicht kann ich den Film ja auch im Internet sehen.

1/12

3

Ich spiele so gern Schach. Oft spiele ich allein am Computer. Meine Freunde finden Schach nicht so interessant, leider. Dann spiele ich eben mit meinem Vater. Meine Freunde treffe ich trotzdem. Und wir haben viel Spaß zusammen.

1/13

4

Also, für mich ist Sport ganz wichtig. Sommer oder Winter, ich mache immer Sport. Im Winter Snowboard fahren, im Sommer Rad fahren oder Reiten. Oft macht Denis mit. Das ist toll. Aber wenn ich gerade nicht Sport mache, gehe ich auch gern in die Stadt, shoppen und so.

1/14

5

Eigentlich heiße ich Beate. Aber alle nennen mich Bea. Egal. Ich bin nicht so sportlich, aber Karate macht mir viel Spaß. Mein Bruder Leo hat mich auf die Idee gebracht. Trotzdem: Klavier spielen ist mein Lieblingshobby.

1/15

6

Ich bin sehr sportlich. Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, egal, ich mache immer Sport. Ich mache gern Sport mit meinen Freunden, vor allem mit Maren. Skateboard fahren kann ich schon. Jetzt lerne ich noch Snowboard fahren. Das bringt mir Maren bei.

1/16

7

Bea: So hat jeder seine Hobbys.
Denis: Wir machen aber auch viel zusammen.

Bea: Stimmt. Zum Beispiel gehen wir zusammen in die Disco, in die Schüler-Disco natürlich. Wir tanzen alle gern.
Denis: Alle? Nein, Steffen tanzt doch nicht gern.
Bea: Aber er geht mit. Er hört dann eben Musik

1/17 Lektion 13/2b

schwimmen - Freunde treffen - tanzen - fernsehen - surfen – shoppen - Snowboard fahren – reiten - Klavier spielen - Skateboard fahren - Rad fahren - im Internet surfen - Schach spielen - spazieren gehen - Rad fahren – fernsehen – shoppen - Klavier spielen - Schach spielen - im Internet surfen - spazieren gehen - Skateboard fahren - Freunde treffen - Snowboard fahren – surfen – schwimmen – reiten – tanzen

1/18 Lektion 13/4a

Frühling, Sommer, Herbst und... – Richtig. Winter.
Sommer, Herbst, Winter und... – Richtig. Frühling.
Winter, Frühling, Sommer und... – Richtig. Herbst.
Herbst, Winter, Frühling und... – Richtig. Sommer.

1/19 Lektion 13/4b

Frage 1

Wann fährst du Snowboard? Im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter?
Richtig. Im Winter.

Frage 2

Wann surfst du? Im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter?
Richtig. Im Sommer.

Frage 3

Wann fährst du Rad? Im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter?
Richtig. Im Frühling, im Sommer, im Herbst und auch im Winter.

Frage 4

Wann fährst du Skateboard? Im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter?
Richtig. Im Frühling, im Sommer, im Herbst und vielleicht auch im Winter.

1/20 Lektion 13/5

1

Na, was für ein Hobby ist das?
Richtig. Schwimmen.

2

Na, was für ein Hobby ist das?
Richtig. Tanzen.

3

Na, was für ein Hobby ist das?
Richtig. Rad fahren.

4

Na, was für ein Hobby ist das?
Richtig. Freunde treffen.

5

Na, was für ein Hobby ist das?

Richtig. Reiten.

6

Na, was für ein Hobby ist das?

Richtig. Shoppen.

7

Na, was für ein Hobby ist das?

Richtig. Surfen

8

Na, was für ein Hobby ist das?

Im Internet surfen.

1/21

Lektion 13/6b

Mädchen: Machst du gern Sport?

Junge: Ja, sehr gern.

Mädchen: Tanzt du gern?

Junge: Nein, ich höre lieber Musik.

Mädchen: Spielst du gern Basketball?

Junge: Nein, ich spiele lieber Fußball

1/22

Lektion 13/6c

Gehst du gern shoppen?

Fährst du gern Skateboard?

Triffst du gern Freunde?

Was machst du lieber, lesen oder fernsehen?

Was machst du lieber, schwimmen oder spazieren gehen?

Was spielst du lieber, Fußball oder Basketball?

1/23

Lektion 14/1

hübsch – sportlich – unsportlich – groß - klein – sympathisch - unsympathisch

Die Haare sind blond oder braun oder schwarz oder rot.

Die Augen sind blau oder braun oder grün oder schwarz.

1/24

Lektion 14/2

1

Er ist groß.

Seine Haare sind braun.

Seine Augen sind braun.

2

Er ist ziemlich klein.

Seine Haare sind rot.

Seine Augen sind blau.

3

Sie ist groß.

Ihre Haare sind blond.

Ihre Augen sind braun.

4

Sie ist klein.

Ihre Haare sind rot.

Ihre Augen sind grün.

1/25

L 14/4a

Dialog 1

Bobby: Du kannst doch so gut Klavier spielen.

Beate: Ja, ich mache das vielleicht.

Dialog 2

Steffen: Ich kann doch gut Schach spielen.

Bobby: Und? Machst du mit?

Steffen: Ja, ich glaube schon.

Dialog 3

Beate: Das ist etwas für Steffen.

Bobby: Aha?

Beate: Er kann doch nicht tanzen.

Bobby: Ach so.

Dialog 4

Beate: Ihr könnt doch so gut Rock'n`Roll tanzen.

Tino: Na ja, wir können schon gut tanzen, aber am 20. September?

Ich habe da keine Zeit.

Dialog 5

Bobby: Das ist doch interessant für Denis und Maren.

Sie können doch so gut Skateboard fahren.

Beate: Denis kann Skateboard fahren, Maren fährt Snowboard.

1/26

Lektion 14/4b

Ich kann doch gut Schach spielen.

Ihr könnt doch so gut Rock'n`Roll tanzen.

Du kannst doch so gut Klavier spielen.

Denis kann Skateboard fahren.

Na ja, wir können schon gut tanzen.

Sie können doch so gut Skateboard fahren.

Er kann doch nicht tanzen.

1/27

Lektion 14/6a

1

Noras Hobby ist Reiten.

PLANET PLUS A1.2 – Hörtexte Kursbuch – CD1

Sie reitet zweimal die Woche. Sie kann schon sehr gut reiten.

2

Leos Hobby ist Gitarre spielen.

Er spielt jeden Tag. Er kann schon ganz toll spielen.

3

Laras und Tims Hobby ist Tanzen.

Sie tanzen dreimal die Woche zusammen. Sie können schon super tanzen.

1/28 **Lektion 14/7a**

Buch - auch - Lachen – Sprache - Nacht – doch - noch – Woche - Noch acht Wochen. - Gute Nacht. - Nimm das Buch. – Die Sportsachen auch.

1/29 **Lektion 14/7b**

A lachen - lachen - lachen - la(i)chen - lachen
B noch - n(i)och - noch - noch - noch
C auch - auch - a(i)uch - auch - auch
D Buch - B(i)uch -Buch -Buch - Buch
E Nacht - Nacht - Nacht - Na(i)cht - Nacht

1/30 **Lektion 14/7c**

Macht Achim Sport?

- Ja, er macht Karate und auch Judo. Aber das macht er erst acht Wochen.

Hier sind Sportsachen und ein Buch.

- Das ist mein Sprachbuch, danke.

1/31 **Lektion 15/2a**

Skatepark – Stadt - Spielplatz – Schwimmbad – Disco – See – Schwimmbad – Disco – See – Skatepark – Stadt - Spielplatz

1/32 **Lektion 15/2b**

Wir gehen in den Park.
Wir gehen In den Skatepark.
Wir gehen auf den Spielplatz.
Wir gehen an den See.

Wir gehen ins Schwimmbad.
Wir gehen ins Kino.
Wir gehen ins Rockkonzert.

Wir gehen in die Disco.
Wir gehen in die Stadt.
Wir gehen in die Musikschule.

1/33 **Lektion 15/2c**

Wohin geht ihr? B2 Richtig. Ins Kino.
Wohin geht Ihr? A4 Richtig. An den See.
Wohin geht ihr? C2 Na? Richtig. In die Stadt.

Wohin geht ihr? A1	Richtig. In den Park.
Wohin geht ihr? B1	Na? Ins Schwimmbad.
Wohin geht ihr? C1	Richtig. In die Disco.
Wohin geht ihr? A3	Na? Auf den Spielplatz.
Wohin geht ihr? B3	Richtig. Ins Rockkonzert.
Wohin geht ihr? A2	Richtig. In den Skatepark.
Wohin geht ihr? C3	Na? Richtig. In die Musikschule.

1/34

Lektion 15/4a

Tino:	Hallo, Maren.
Maren:	Hallo. Wohin geht ihr denn?
Tino:	Ins Kino. Kommst du mit?
Maren:	Nein. Ich kann leider nicht mitkommen.
Tino:	Schade.

1/35

Lektion 15/4b

Dialog 1:

Steffen:	Hallo, Maren.
Maren:	Hallo. Wohin geht ihr denn?
Steffen:	Auf den Spielplatz. Spielst du mit?
Maren:	Nein. Ich kann leider nicht mitspielen.
Steffen:	Schade.

Dialog 2

Denis:	Hallo, Maren.
Maren:	Hallo. Wohin geht ihr denn?
Denis:	In den Skatepark. Machst du mit?
Maren:	Nein. Ich möchte nicht mitmachen.
Denis:	Schade.

Dialog 3

Beate:	Hallo, Maren.
Maren:	Hallo. Wohin geht ihr denn?
Beate:	Ins Rockkonzert. Gehst du auch hin?
Maren:	Nein. Ich möchte nicht hingehen.
Beate:	Schade.

Dialog 4

Bobby:	Hallo, Maren.
Maren:	Hallo. Wohin geht ihr denn?
Bobby:	In die Stadt. Gehst du mit?
Maren:	Nein. Ich kann leider nicht.....
Bobby:	Schade.

1/36

Lektion 15/5

Szene 1

Dennis:	Hallo, Maren.
Maren:	Hallo, Denis.
Denis:	Du, am Samstag ist Tennisturnier. Kommst du mit?
Maren:	Spielst du auch mit?

PLANET PLUS A1.2 – Hörtexte Kursbuch – CD1

Denis: Ja klar.
Maren: Dann komme ich natürlich mit. Wann fängt es denn an?
Denis: Um halb vier.
Maren: Alles klar.

1/37

Szene 2

Bobby: Mama, darf ich am Samstag in die Stadt? Ein bisschen shoppen.
Da gibt es nämlich einen neuen Jeans-Laden.
Mutter: Nein, Bobby, tut mir leid. Du hast eine Sechs in Mathe. Und ...
Bobby: Ja schon, aber ...
Mutter: Du weißt, was das heißt.
Bobby: Ja, ich weiß. Mathe üben. So ein Mist.

1/38

Szene 3

Bea: Hallo, Oma.
Oma: Hallo, Bea, mein Schatz.
Na, wie geht's dir? Und was macht dein Klavierspiel?
Bea: Deswegen rufe ich an. Also: Mir geht es gut und ...
Ich mache am Samstag bei einem Wettbewerb der Erdinger Musikschule mit.
Oma: Wirklich? Das ist ja wunderbar.
Bea: Der Erste oder die Erste bekommt ein Stipendium.
Oma: Du spielst so gut. Du gewinnst bestimmt.
Ich halte dir die Daumen.

1/39

Szene 4

Tino: Papa, stell dir vor, am Samstag läuft der neue James-Bond-Film im Cinema. Den möchte ich sehen.
Papa: Am Samstag? Das geht doch nicht. Tino, du bist krank!
Tino: Der Arzt sagt, ich darf bald wieder aufstehen.
Papa: Aber noch nicht am Samstag. Hast du noch Halsschmerzen?
Tino: Ja, und ich habe Bauchschmerzen. Und mein Kopf tut weh.
Papa: Also, Tino. Du bist krank. Du darfst noch nicht aufstehen.
Der Film läuft bestimmt die nächste Woche auch noch.

1/40

Lektion 15/7a

Steffen: Hallo, Tino, hier ist Steffen.
Sag mal, hast du am Samstag Zeit?
Tino: Warum? Was ist denn los?
Steffen: Am Samstag ist die Schachmeisterschaft. Und ich spiele mit.
Tino: Aha.
Steffen: Kommst du?
Tino: Tut mir leid. Ich kann nicht. Ich bin krank.
Der Arzt sagt, ich darf nicht aufstehen.
Steffen: Ach so! Schade.

1/41

Lektion 15/10

Denis: Mensch, Steffen, das ist ja super!
Bea: Du gewinnst da einfach das Turnier!

Maren: Ja wirklich. Ich habe gar nicht gewusst, dass du soooo gut Schach spielen kannst.
Bobby: Auf jeden Fall, wir gratulieren!
Tino: Genau. Also, frohe Weihnachten!
Alle: Hä?
Tino: Alles Gute! Frohe Ostern! Gute Besserung!
Bea: Ach, Tino!
Tino: War ja nur Spaß.
Steffen: Das ist schon in Ordnung.
Bea: Nein, wir gratulieren jetzt richtig:
alle: Herzlichen Glückwunsch!

1/42 Lektion 16/1b

Jonas und Julia: Hallo Jakob.
Jakob: Hi. Kommt rein.
Julia: Klara hat bald Geburtstag.
Ja. Ja, Julia. Das wissen wir.
Julia: Und was machen wir? Wir müssen doch Klara etwas schenken.
Jonas: Richtig. Wir brauchen ein Geburtstagsgeschenk.
Jakob: Ja, Jonas. Ich weiß schon, was sie möchte.
Sie möchte ein Tier, einen Hund oder eine Katze oder ein Pferd.
Jonas: Einen Hund, eine Katze oder ein Pferd?
Wir können doch Klara kein Tier schenken.
Jakob: Nein, das geht nicht. Was wünscht sie sich denn sonst noch?
Julia: Sie möchte einen neuen Computer.
Jonas: Was? Einen Computer?
Julia: Ja, einen Computer oder ein Tablet.
Jakob: Ein Tablet ist doch viel zu teuer.
Julia: Richtig. Außerdem wünscht sie sich ein Smartphone, eine Uhr, einen Ring und Ohrringe ... und ein Fahrrad.
Jonas: Wie bitte? Ist die verrückt? Ich kann so etwas nicht kaufen, Smartphone, Ring, Ohrringe, Uhr, Fahrrad.
Julia: Ich auch nicht. Das ist doch alles viel zu teuer! Ich habe doch nur 5 Euro Taschengeld in der Woche.
Jakob: Und was jetzt?
Julia: Na ja, sie möchte natürlich auch Bücher, CDs und Comics.
Jonas: CDs und Comics? Das ist doch eine Idee. Oder Bücher. Warum nicht?
Julia: Und was sie sich auch noch wünscht sind neue Jeans und T-Shirts. Ihr kennt doch Klara, immer modern.
Jakob: Also, überlegen wir noch mal:
Klara möchte einen Hund, ein Pferd oder eine Katze. Dann einen Computer oder ein Tablet, ein Smartphone, einen Ring, eine Uhr, Ohrringe, ein Fahrrad und natürlich Bücher, CDs und Comics, Jeans und T-Shirts. Na super!
Julia: Schenken wir Klara doch ein T-Shirt. Was meint ihr?
Jonas: Vielleicht ...
Jakob: Na ja...

1/43 Lektion 16/5a

Jakob: Klara hat ja viele Wünsche.
Julia: Ja wirklich!
Jonas: Also, ich habe noch einen Computer.
Ich brauche ihn nicht mehr.
Sie kann meinen Computer haben.
Jakob: Was? Deinen Computer? Dein Computer ist doch schon so alt!
Jonas: Ja, aber er ist noch ganz okay.
Jakob: Ach, Jonas, das ist ja nett. Aber du kennst doch Klara! Immer nur das Beste!

1/44 Lektion 16/5b

Dialog 1

- Jakob: Klara hat ja viele Wünsche.
Jonas: Ja wirklich!
Julia: Also, ich habe noch einen Ring.
Ich brauche ihn nicht mehr.
Sie kann meinen Ring haben.
Jakob: Was? Deinen Ring? Der ist doch schon so alt!
Julia: Ja, aber er ist noch ganz okay.
Jakob: Ach, Julia, das ist ja nett. Aber du kennst doch Klara! Immer nur das Beste!

Dialog 2

- Jakob: Klara hat ja viele Wünsche.
Julia: Ja wirklich!
Jonas: Also, ich habe noch ein Fahrrad.
Ich brauche es nicht mehr.
Sie kann mein Fahrrad haben.
Jakob: Was? Dein Fahrrad? Das ist doch schon so alt!
Jonas: Ja, aber es ist noch ganz okay.
Jakob: Ach, Jonas, das ist ja nett. Aber du kennst doch Klara! Immer nur das Beste!

Dialog 3

- Jakob: Klara hat ja viele Wünsche.
Jonas: Ja wirklich!
Julia: Also, ich habe noch eine Uhr.
Ich brauche sie nicht mehr.
Sie kann meine Uhr haben.
Jakob: Was? Deine Uhr? Die ist doch schon so alt!
Julia: Ja, aber sie ist noch ganz okay.
Jakob: Ach, Julia, das ist ja nett. Aber du kennst doch Klara! Immer nur das Beste!

Dialog 4

- Jakob: Klara hat ja viele Wünsche.
Julia: Ja wirklich!
Jonas: Also, ich habe noch Comics.
Ich brauche sie nicht mehr.
Sie kann meine Comics haben.
Jakob: Was? Deine Comics? Die sind doch schon so alt!
Jonas: Ja, aber sie sind noch ganz okay.
Jakob: Ach, Jonas, das ist ja nett. Aber du kennst doch Klara! Immer nur das Beste!

1/45 Lektion 16/6a

Beispiel:

- Du kannst meinen Rucksack haben.
Ich brauche hmhm nicht mehr.
Ich brauche ihn nicht mehr.

- Du kannst meine Uhr haben.
Ich brauche hmhm nicht mehr.

Richtig: Ich brauche sie nicht mehr.

Möchtest du meinen Salat essen?

Ich mag hmhm nicht mehr.

Richtig: Ich mag ihn nicht mehr.

Möchtest du meine Comics?

Ich lese hmhm nicht mehr.

Richtig: Ich lese sie nicht mehr.

Möchtest du mein Fahrrad haben?

Ich brauche hmhm nicht mehr.

Richtig: Ich brauche es nicht mehr.

Du kannst meinen Apfel haben.

Ich esse hmhm nicht mehr.

Richtig: Ich esse ihn nicht mehr.

Brauchst du meinen Füller?

Du kannst hmhm haben.

Richtig: Du kannst ihn haben.

1/46 Lektion 16/8a

Würste – fünfzig - Flüsse - Viel Glück

Frühling – müde – süß – grün - Liebe Grüße

Meine fünf Brüder haben fünf Bücher.

Fünfzehn Schüler essen fünfzig Würstchen.

1/47 Lektion 16/8b

A Künstler – Kinstler – Künstler – Künstler – Künstler

B tschüss – tschüss – tschüss – tschuss – tschüss

C Glück – Gluck – Glück – Glück – Glück

D fünfzig – fünfzig – funfzig – fünfzig – fünfzig

E Bücher – Bücher – Biecher – Bücher – Bücher

F müde – müde – müde – miede – müde

G Frühling – Friebling – Frühling – Frühling – Frühling

H Schülerin – Schülerin – Schielerin – Schülerin – Schülerin

1/48 Lektion 16/8c

Bülent hat fünf Bücher. Jürgen hat nur ein Buch.

Uli möchte eine Wurst, Uta nimmt zwei Würstchen.

Udo hat fünf Hunde. Die Hunde sind süß und so hübsch.

1/49 Lektion 16/11

Julia: Also, wie machen wir das morgen?

Jakob: Wir gehen zusammen einkaufen.

Julia: Gut! Am besten wir treffen uns gleich in der Stadt.

Jonas: Und wo?

PLANET PLUS A1.2 – Hörtexte Kursbuch – CD1

- Julia: Also, ich nehme den Bus, Linie 54.
Jakob: Ich auch. Und du, Jonas? Nimmst du auch den Bus?
Jonas: Nein, ich fahre mit dem Rad.
Julia: Okay. Aber wir können uns doch an der Haltestelle treffen.
Jakob: Gute Idee! Treffpunkt Haltestelle von Bus 54 in der Hauptstraße.
Du kommst auch dorthin, Jonas.
Jonas: Alles klar. Hausstraße, Bushaltestelle 45.
Jakob: Nein, Jonas, Hauptstraße! Und Bushaltestelle 54, nicht 45.
Jonas: Okay.
Julia: Das ist ein guter Treffpunkt. Da ist auch das Kaufhaus Mega ganz in der Nähe.
Jonas: Gehen wir nicht ins Kaufhaus Extra?
Julia: Nein, ins Kaufhaus Mega.
Jonas: Na gut.
Jakob: Wir treffen uns um drei Uhr. Einverstanden?
Julia/Jonas: Einverstanden.

1/50 Lektion 17/1b

Haltestelle – Geschäft – Post – Park – Apotheke – Kino* – Krankenhaus – Marktplatz – Markt – Schwimmbad* – Spielplatz* – Schule*
– Supermarkt – Straße – Kaufhaus

1/51 Lektion 17/3

- Jakob: Jonas ist noch gar nicht da.
Julia: Das macht nichts. Ich muss vorher sowieso noch etwas machen.
Jakob: Was denn?
Julia: Ich muss zur Post. Ich habe da ein Paket. Das muss ich aufgeben. Dann zur Apotheke, und auf den Markt.
Jakob: Bist du verrückt? Das dauert ja Stunden!
Julia: Nein, nein, das geht ganz schnell. Aber ich habe es meiner Mutter versprochen.
Ich komme dann wieder zur Haltestelle. Du wartest inzwischen hier auf Jonas. Okay?

1/52 Lektion 17/4

Szene 1

- Julia: Guten Tag. Ich habe hier ein Paket.
Post: Einen Moment, bitte
Julia: Was kostet das?
Post: Das kostet 5 Euro 20.

1/53

Szene 2

- Apothekerin: Hallo, was möchtest du denn?
Julia: Ich möchte für meine Mutter eine Medizin holen. Hier ist das Rezept vom Arzt.
Apothekerin: Einen Augenblick. Hier bitte. Das macht 5 Euro

1/54

Szene 3

- Julia: Guten Tag. Bitte ein Kilo Äpfel.
Markt: Die da oder die?
Julia: Was kosten denn die Äpfel da?
Markt: Eins 80 das Kilo.
Julia: Und die anderen?
Markt: Zwei 20.

Julia: Gut, ich nehme die da.

1/55 Lektion 17/5

Jakob: Du bist aber schnell.
Julia: Sag ich doch. Ist Jonas immer noch nicht da?
Jakob: Nein. Keine Ahnung, was da los ist.
Jakob: Was machen wir denn jetzt?
Julia: Ruf ihn doch mal an.
Jakob: Moment. Er geht nicht dran. Mailbox.
Julia: Das darf doch nicht wahr sein.
Jakob: Und jetzt?
Julia: Weißt du was? Wir gehen allein ins Kaufhaus Mega.

1/56 Lektion 17, 6a

Pullover – Schuh – Ohrring – Bluse – Uhr – Jacke – Fußball – Jeans – Mantel – Kleid – Mantel – Pullover – Schuh – Jacke – Bluse – Jeans – Kleid – Ohrring – Uhr – Fußball

1/57 Lektion 17, 6b

Wo gibt es das?

Uhren, Ringe, Ohrringe gibt es...

Richtig. Im Erdgeschoss

T-Shirts, Jeans, Blusen, Mäntel, Pullover, Kleider, Jacken, Schuhe gibt es...

Richtig. Im ersten Stock.

Fußbälle, Snowboards, Sportschuhe gibt es...

Richtig. Im zweiten Stock.

Smartphones und CDs gibt es...

Richtig. Auch im zweiten Stock.

1/58 Lektion 17, 8a

Mantel - Mäntel

Ball – Bälle

Rad – Räder

Kopf – Köpfe

Block – Blöcke

Buch – Bücher

Bruder – Brüder

Haus – Häuser

Baum – Bäume

1/59 Lektion 17, 8c

Mantel – Mäntel, Apfel – Äpfel, Garten – Gärten, Mutter – Mütter, Block – Blöcke, Wurst – Würste, Bauch – Bäuche, Gruß – Grüße, Kopf – Köpfe, Stadt – Städte, Rad – Räder, Wald – Wälder, Buch – Bücher, Haus – Häuser

1/60

Lektion 17, 10b

Dialog 1

Julia: Sieh mal, der Pullover da.
Jakob: Welcher Pullover?
Julia: Na, der da.
Jakob: Dieser Pullover? Für Klara?
Julia: Nein, für mich.
Jakob: Julia, wir suchen ein Geschenk für Klara, nicht für dich.
Julia: Ja, ja. Schon gut.

Dialog 2

Julia: Sieh mal, das Kleid da.
Jakob: Welches Kleid?
Julia: Na, das da.
Jakob: Dieses Kleid? Für Klara?
Julia: Nein, für mich.
Jakob: Julia, wir suchen ein Geschenk für Klara, nicht für dich.
Julia: Ja, ja. Schon gut.

Dialog 3

Julia: Sieh mal, die CD da.
Jakob: Welche CD?
Julia: Na, die da.
Jakob: Diese CD? Für Klara?
Julia: Nein, für mich.
Jakob: Julia, wir suchen ein Geschenk für Klara, nicht für dich.
Julia: Ja, ja. Schon gut.

Dialog 4

Julia: Sieh mal, die Schuhe da.
Jakob: Welche Schuhe?
Julia: Na, die da.
Jakob: Diese Schuhe? Für Klara?
Julia: Nein, für mich.
Jakob: Julia, wir suchen ein Geschenk für Klara, nicht für dich.
Julia: Ja, ja. Schon gut.

1/61

Lektion 17, 13

Julia: Sieh mal, dieses T-Shirt!
Jakob: Rot. Na ja.
Julia: Rot ist Klaras Lieblingsfarbe.
Jakob: Aber ich mag es nicht.
Julia: Und das da?
Jakob: Das ist ja gar nicht modern. Das ist ein T-Shirt für ihre Oma!
Julia: Da hast du recht. Also weiter.
Jakob: Hier! Ich hab's! Klara möchte doch einen Hund.
Julia: Was soll das denn jetzt? Wir schenken ihr doch keinen Hund.
Jakob: Ja und nein.

Julia: So ein Quatsch!
Jakob: Und sie wünscht sich eine Katze.
Julia: Ich weiß. Na und? Wir schenken ihr auch keine Katze.
Jakob: Ja und nein.
Julia: Sag mal, spinnst du? Was soll das?
Jakob: Hier sieh mal. Klara bekommt von uns ... einen Hund, eine Katze und ... ein T-Shirt.
Julia: Das ist es!

1/62 Lektion 18, 3

Gehst du gern einkaufen?
Was kaufst du oft?
Was kaufst du manchmal?
Trägst du gern T-Shirts?
Was trägst du gern?
Trägst du lieber ... oder ...?

1/63 Lektion 18, 4b

Jonas: Guten Tag. Entschuldigung. Wo gibt es denn T-Shirts?
Person: T-Shirts? Im ersten Stock.

1/64 Lektion 18, 5a

Jonas: Entschuldigen Sie bitte. Können Sie mir helfen?
Verkäuferin: Ja bitte?
Jonas: Haben Sie Kinder?
Verkäuferin: Wie bitte?
Jonas: Na ja, haben Sie Kinder?
Verkäuferin: Ja, zwei, zwei Mädchen. Warum?
Jonas: Super! Sie können mir sicher helfen. Ich habe nämlich eine Frage. Wie finden Sie dieses T-Shirt?
Verkäuferin: Für dich?
Jonas: Nein, für ein Mädchen.
Verkäuferin: Nimm doch eine Bluse!
Jonas: Nein, nein, ich brauche ein T-Shirt.
Verkäuferin: Ach so! Also ich finde das T-Shirt sehr hübsch.
Jonas: Na gut, ich nehme es. Danke für die Hilfe. Sie sind sehr nett.

1/65 Lektion 18, 5c

Dialog 1

Jonas: Entschuldigen Sie bitte. Können Sie mir helfen? Wie finden Sie dieses T-Shirt?
Verkäuferin: Für dich?
Jonas: Nein, für ein Mädchen.
Verkäuferin: Nimm doch einen Pulli!
Jonas: Nein, nein, ich brauche ein T-Shirt.
Verkäuferin: Ach so! Also ich finde das T-Shirt sehr hübsch.
Jonas: Na gut, ich nehme es. Danke für die Hilfe. Sie sind sehr nett.

Dialog 2

Jonas: Entschuldigen Sie bitte. Können Sie mir helfen? Wie finden Sie dieses T-Shirt?
Verkäuferin: Für dich?
Jonas: Nein, für ein Mädchen.
Verkäuferin: Nimm doch ein Kleid!

Jonas: Nein, nein, ich brauche ein T-Shirt.
Verkäuferin: Ach so! Also ich finde das T-Shirt sehr hübsch.
Jonas: Na gut, ich nehme es. Danke für die Hilfe. Sie sind sehr nett.

Dialog 3

Jonas: Entschuldigen Sie bitte. Können Sie mir helfen? Wie finden Sie dieses T-Shirt?
Verkäuferin: Für dich?
Jonas: Nein, für ein Mädchen.
Verkäuferin: Nimm doch eine Jacke!
Jonas: Nein, nein, ich brauche ein T-Shirt.
Verkäuferin: Ach so! Also ich finde das T-Shirt sehr hübsch.
Jonas: Na gut, ich nehme es. Danke für die Hilfe. Sie sind sehr nett.

1/66 Lektion 18, 6b

Sind Sie verheiratet?
Haben Sie Kinder?
Wie alt sind Sie?
Wo wohnen Sie?
Welche Hobbys haben Sie?
Machen Sie Sport?

1/67 Lektion 18, 7b

Julia: Das ist doch Jonas! Ich kenne doch seine Jacke und seinen Rucksack.
He! Jonas! Warte mal!
Jonas: Das ist doch Julia. Ich kenne doch ihre Jacke und ihren Rucksack.
He! Julia! Warte mal!

1/68 Lektion 18, 8

Julia: Sag mal, Jonas, woher kommst du denn jetzt?
Jonas: Na, aus dem Kaufhaus Extra.
Julia: Kaufhaus Extra? Du meinst wohl Kaufhaus Mega!
Jonas: Nein, wie ausgemacht. Treffpunkt Bushaltestelle 45 und dann ins Kaufhaus Extra.
Julia: Ach Jonas! Treffpunkt Bushaltestelle vier-und-fünfzig, und dann ins Kaufhaus Mega.
Jakob: Das ist doch jetzt egal. Wir haben auf jeden Fall ein T-Shirt.
Jonas: Ich auch.
Julia: Was? Du auch?
Jonas: Klar! Wer zeigt sein T-Shirt zuerst?
Julia: Wir!
Jonas: Nein, ich.
Jakob: Nein, gleichzeitig. 1., 2., 3!
Jakob/Julia/Jonas: Ooooh!